

Politische Bildung



Programm 1. Halbjahr 2005

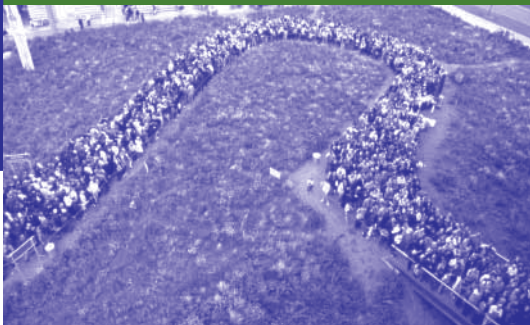
PBH

Politische Bildungsgemeinschaft
Hannover e.V.

KAN



Kommunale Akademie
Niedersachsen



Seite

Februar 2005

- 18 VWES 11. bis 12. Qualifizierung für Hauptamtliche
BürgermeisterInnen (1), KAN
- 13 WES 19. und 20. Neue Wege politischer Arbeit im
Internet
- 11 WES 19. und 20. Tierschutz ist Menschenschutz
- 20 VWES 25. bis 27. Zukunft durch Qualifizierung (2),
KAN

März 2005

- 5 3-T-S 2. bis 4. Arbeit, Wirtschaft, Soziales in der
Programmdebatte der SPD
- 6 VWES 11. bis 13. Fit für das Ehrenamt - Politik und
Management (1)
- 16 3-T-S 21. bis 23. Politische Rede, Grundlagen-
seminar mit Kinderbetreuung,
KAN

April 2005

- 12 WES 9. und 10. „Rechtsextremismus“-Strategien
und Gegenstrategien
- 8 WES 16. und 17. Politische Verantwortung durch
Mitarbeit
- 18 VWES 22. bis 24. Qualifizierung für Hauptamtliche
BürgermeisterInnen (2), KAN
- 10 WES 23. und 24. Innen- und Rechtspolitik in Zeiten
der Ökonomisierung

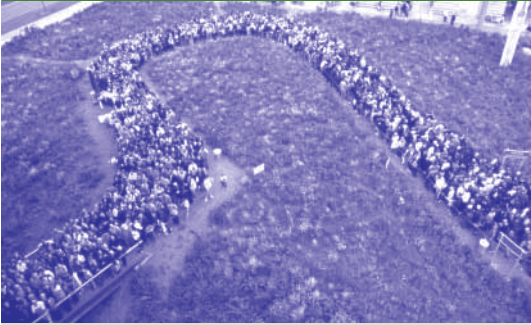
Mai 2005

- 6 VWES 11. bis 13. Fit für das Ehrenamt - Politik und
Management (2)
- 17 WES 21. und 22. Qualität und Finanzierbarkeit der
Kinderbetreuung, KAN

WES = Wochenendseminare

VWES = Verlängerte Wochenendseminare

3-T-S = Drei-Tage-Seminare



Seite

20	Juni 2005	
	VWES 3. bis 5.	Zukunft durch Qualifizierung (3), KAN
13	WES 4. und 5.	Neue Wege politischer Arbeit im Internet
9	3-T-S 27. bis 29.	Mediation und Demokratie
18	Juli 2005	
	VWES 1. bis 3.	Qualifizierung für hauptamtliche BürgermeisterInnen (3), KAN
6	VWES 8. bis 10.	Fit für das Ehrenamt - Politik und Management (3)

Seite

	Inhaltsverzeichnis	
2	Übersicht über Seminare und Termine	
3	Inhaltsverzeichnis, Impressum	
4	Vorwort	
5	Beschreibung der Seminare	
14	Kommunale Akademie Niedersachsen (KAN)	
22	Friedrich-Ebert-Stiftung / Dauer der Seminare	
23	Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe	
24	Teilnahmebedingungen „Wie kann ich das Programm »Politische Bildung« nutzen?“	
27	Anmeldeformular PBH	

Herausgeber

PBH
Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.
Hansjörg Schell
Telefon: (05 11) 16 74-27 1, Fax: (05 11) 16 74-23 7
Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover
E-Mail: info@pbh-hannover.de
Internet: www.pbh-hannover.de

Gestaltung und Fotos

Christoph Matterede

Druck

B•W•H, Buchdruckwerkstätten Hannover GmbH
Gedruckt auf Recycling Papier

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Interessierte!

Die Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V. hat das Ziel, die politische Bildungsarbeit zu fördern. Sie steht dabei in der Tradition von Arbeiter- und Arbeiterinnenbewegung und sozialer Bewegung. Die gesellschaftliche Wirklichkeit in unserem demokratisch-sozialen Rechtsstaat soll analysiert werden und somit Hilfen für diejenigen geben, die sich in öffentlichen Aufgaben engagieren oder stärker am politischen Leben unserer Gesellschaft teilhaben wollen.

Politische Bildung heißt für uns, einen Beitrag zur Demokratisierung unserer Gesellschaft zu leisten und über gesetzliche Grundlagen hinaus, bildungsmäßige Unterstützung für die Ausübung von demokratischen Rechten und Pflichten anzubieten. Dabei kann es für die Teilnehmenden an Veranstaltungen der politischen Bildung nicht nur darum gehen, sich größere Kenntnisse anzueignen. Die Veranstaltungen selbst sind der Ort, an dem eine demokratische Meinungsbildung darüber stattfindet, wie unsere Gesellschaft reformiert und weiterentwickelt werden soll.

Das vorliegende Programm bietet auf dieser Grundlage wieder eine Vielfalt von Weiterbildungsmöglichkeiten. Ein Schwerpunkt wird in diesem Halbjahr für die kommunalpolitisch Interessierten und schon Aktiven gesetzt. Weiterbildung für Erwachsene ist und bleibt eine ständige Aufgabe. Mit diesem Angebot, das wir in Kooperation mit Trägern der Politischen Bildung und anerkannten Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen, z.B. der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben, dem Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe machen, wollen wir uns dieser gesellschaftlichen Aufgabe stellen. Die Seminare sind grundsätzlich für alle Interessierten offen. Die pädagogische Verantwortung liegt bei den gekennzeichneten Trägern.



Wolfgang Jüttner, MdL (Vorsitzender)



Gabriele Lösekrug-Möller, MdB (Stellv. Vorsitzende)



Stefan Schostok (Stellvertr. Vorsitzender)

Arbeit – Wirtschaft – Soziales in der Grundsatzdiskussion der SPD

programm
okratischen
tschlands

Grundsatzprogramm
der
Sozialdemokratischen
Partei Deutschlands

Grundsatzprogra
der
Sozialdemokrati
Partei Deutschla

Die SPD diskutiert ein neues Grundsatzprogramm. Auf der Basis des Berliner Grundsatzprogramms von 1989 soll bis Ende 2006 ein neues Grundsatzprogramm diskutiert und verabschiedet werden. Die gesellschaftliche Entwicklung, die ökonomischen und sozialen Verhältnisse sind im vergangenen Jahrzehnt in einem rasanten Wandel – und ein neues Grundsatzprogramm soll für diese Herausforderungen sozialdemokratische Antworten geben. Dieses Seminar wird sich mit den Themenbereichen Arbeit, Wirtschaft, Soziales und ihren Verknüpfungen auseinandersetzen. Im laufenden Diskussionsprozess stehen folgende Stichworte im Vordergrund:

- Vollbeschäftigung und soziale Absicherung der Arbeitsbiografie
- Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Innovation
- Verhältnis von regionaler Binnenwirtschaft und Exportwirtschaft
- Arbeitszeitgestaltung, Humanisierung der Arbeit, internationale Arbeitnehmernetzwerke und betriebliches Gesundheitsmanagement.

Im Seminar werden sich die Teilnehmenden mit diesen Stichworten beschäftigen, sie sollen die politischen Ziele und die zu Grunde liegenden Entwicklungen beurteilen vor dem Hintergrund von Globalisierung und Internationalisierung können. Die Frage nach den eigenen Handlungsmöglichkeiten wird im Seminar eine wichtige Rolle spielen. Texte und Papiere aus der Programmdiskussion werden im Seminar bearbeitet – das Mitglied der Programmkommission, Stefan Schostok, wird den Stand der Debatte und die Inhalte referieren und diskutieren.

Info Arbeit - Wirtschaft - Soziales

Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referent: Stefan Schostok
3-Tage-Seminar: 2. bis 4. März 2005
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 2. Februar 2005
Teilnahmegebühr A: 80,00 Euro / B: 140,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 16,00 Euro



Politische Organisationen leisten ihre Arbeit im Spannungsfeld gesellschaftlichen Wandels. Sie müssen ihre Ziele und strategischen Programme ständig überprüfen weiterentwickeln und neuen Anforderungen begegnen. Den Forderungen nach mehr Beteiligung, Information und Mitarbeit durch ihre Mitglieder muss ebenso Rechnung getragen werden, wie dem Dialog- und Informationsbedürfnis der Bürger und Medien.

Das Management der politischen Arbeit muss sich durch Effektivität und Wirtschaftlichkeit auszeichnen. Politische Organisationen müssen gleichzeitig attraktiv für Menschen bleiben, in dem sie lebendige Dialoge um die Veränderungen in der Gesellschaft führen, Schritte zur Konfliktlösung initiieren und Beteiligung an Meinungsbildungsprozessen und Entscheidungen organisieren können.

Vorsitzende und Vorstandsmitglieder übernehmen mit ihrer Wahl diese anspruchsvolle Führungsaufgabe: Politik und Management miteinander zu verbinden. Neu gewählte Vorsitzende haben die Chance, Vorstandsarbeit neu zu gestalten, andere Möglichkeiten der Arbeits- und Kompetenzverteilung zu nutzen und neue Methoden des politischen Managements einzubringen.

Die Trainingsreihe „Fitt für das Ehrenamt – Politik und Management“ bietet neu gewählten Vorsitzenden und ihren Stellvertretern in drei Modulen den Erwerb von Kernkompetenzen:

Fit für das Ehrenamt Politik und Management



- Zielorientierung und rechtliche Grundlagen politischen Managements
- Kommunizieren und Dialoge führen
- Strategische Kompetenz und persönliche Arbeitstechnik

Die drei Module bauen inhaltlich aufeinander auf. Nach den drei Modulen können die Teilnehmenden je nach persönlichem Qualifizierungsinteresse Aufbauangebote nutzen. Eine Beratung dazu erfolgt während der Seminare.



Info Fit für das Ehrenamt



Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referenten: Daniel Dunkhase, N. N.
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Termine der Trainingsreihe:
11. bis 13. März 2005
20. bis 22. Mai 2005
8. bis 10. Juli 2005
Anmeldeschluss: 1. Februar 2005
Teilnahmegebühr für die Seminarreihe: 150,00 Euro

Politische Verantwortung durch Mitarbeit oder: Die Demokratie braucht Demokraten



Politik und Politiker haben zurzeit keinen guten Ruf. Dennoch ist das Interesse von Menschen an Politik nicht gesunken, und weil den Parteien eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des politischen Lebens zufällt, treten gerade deshalb Menschen bei. Dabei stellen Interessierte fest, dass die inneren Strukturen häufig jedoch ein »Buch mit sieben Siegeln« sind. Wege der Willensbildung, Möglichkeiten der Mitarbeit und Einflussnahme von Mitgliedern und Vorständen sind zunächst unklar.

Nicht nur die inneren Strukturen sind entscheidend für die Mitarbeit und Einflussnahme, sondern auch Kenntnisse über die Geschichte und Tradition von Parteien und vor allem über ihre Programmatik und Ziele. Hier lässt sich politische Phantasie einbringen, die im politischen Alltag das Handeln prägen soll.

An ausgewählten Beispielen werden die folgenden Themen bearbeitet:

- Programmatik und Ziele politischen Handelns
- Gesellschaftliche Entwicklungen und Parteiengeschichte – vor allem eingebettet in die Geschichte von Arbeiterbewegung und anderen sozialer Bewegungen
- Aufbau und Arbeitsweise, innerparteiliche Strukturen
- Möglichkeiten zur Mitarbeit.

Mit diesem Seminar wenden wir uns an Teilnehmende, die damit beginnen wollen, politisch aktiv zu werden.

Info Politische Verantwortung durch Mitarbeit



Seminarleitung: Mechthild Brandt

Referenten: Hansjörg Schell u.a.

Wochenendseminar: 16. und 17. April 2005

Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe

Anmeldeschluss: 18. März 2005

Teilnahmegebühr A: 30,00 Euro / B: 50,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro



Im privaten Bereich hat sich die Methode der Mediation bei der Vermittlung zwischen gegensätzlichen Interessen bewährt und stark ausgebreitet.

Mediation ist aber auch für das Konfliktmanagement im öffentlichen und politischen Bereich hervorragend geeignet. Politische Mediation hilft, Interessen zu bündeln und fördert den Austausch von Sachargumenten zwischen Konfliktparteien.

Mit politischer Mediation kann statt einer Kultur des Streits eine Kultur des Verhandelns gefördert und ein Beitrag zu Demokratisierung und Bürgerbeteiligung geleistet werden. Als Methode der freiwilligen Konfliktbearbeitung kann Mediation helfen, eine breite Akzeptanz politischer Entscheidungen zu erreichen.

Im Seminar sollen die methodischen Grundlagen der Mediation erarbeitet werden und anhand politischer und gesellschaftlicher Konfliktfälle, auch aus dem politischen Alltag der Teilnehmenden, reflektiert werden. Dieses Seminar richtet sich an MandatsträgerInnen und Akteure in der Politik, die ihr Verständnis von Konflikten verbessern und ihr Handlungsrepertoire in Konfliktsituationen erweitern wollen.

Inhalt:

- Mediation als eine Methode des Konfliktmanagements
- Ablauf von Mediationsprozessen
- Die Rolle von Mediatoren
- Eskalationstreppe in Konflikten
- Reflexion und Bearbeitung von Praxisfällen
- Politische Mediation – Möglichkeiten und Grenzen

Info Mediation und Demokratie



Seminarleitung: Mechthild Brandt
3-Tage-Seminar: 27. bis 29. Juni 2005
Bildungsurlaub nach NBildUG
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 30. Mai 2005
Teilnahmegebühr: A: 80,00 Euro / B: 140,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 16,00 Euro

Innen- und Rechtspolitik in Zeiten der Ökonomisierung



In einer von Aufregungen geprägten Öffentlichkeit hat eine moderne Rechts- und Innenpolitik häufig einen schweren Stand. Zudem ist in manchen Bundesländern ein konservatives Roll-Back zu verzeichnen, dass sich amerikanische Verhältnisse zum Vorbild nimmt. Drittens diktiert immer häufiger die Kassenlage den Handlungsspielraum.

Die Fachtagung soll vor diesem Hintergrund aktuelle Entwicklungen und Handlungsperspektiven auf diesem Gebiet neuer sozialdemokratischer Kernkompetenz aufzeigen.

Die Fachtagung richtet sich an beruflich und politisch an der Rechts- und Innenpolitik Interessierte. Zielsetzung ist es, einen Überblick über die aktuelle politische Debatte in diesem Bereich anhand von ausgesuchten Themenfeldern zu vermitteln und gleichzeitig in die gestaltende Diskussion einzusteigen.

Info Innen- und Rechtspolitik

Seminarleitung: Mechthild Brandt

Referenten:

Heiner Bartling, MdL, Innenpolitischer Sprecher
SPD-Landtagsfraktion

Heike Bockmann, MdL, Rechtspolitische Sprecherin
SPD-Landtagsfraktion

Dirk-Ulrich Mende, Stabsstelle Verwaltungsmodernisierung
im Niedersächsischen Innenministerium

Wochenendseminar: 23. und 24. April 2005

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Anmeldeschluss: 25. März 2005

Teilnahmegebühr: 55,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro



Intensivhaltung mit dem Ziel möglichst viele Tiere auf möglichst wenig Raum zu halten und möglichst schnell auf Schlachtgewicht zu mästen ist häufig nur durch Einsatz von Medikamenten und Futterzusätzen möglich, die beim Menschen, am Ende der Nahrungskette, zu schweren Gesundheitsschäden führen können. Haustiere können zu einer Gefahr für Menschen werden, wenn sie nicht von sachkundigen Haltern artgerecht gehalten werden. Für Medikamente, chemische Stoffe und für Kosmetika werden häufig quälende und grausame Tierversuche gemacht. Doch was nutzen sie, wenn ihre Übertragbarkeit auf den Menschen nicht gegeben ist?

Solche Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Tier- und Menschenschutz werden in diesem Seminar an konkreten Beispielen aufgezeigt und diskutiert.

Welche Rechte haben Tierschützer, was müssen sie beachten, wo bekommen sie Unterstützung? Das Seminar vermittelt die Möglichkeiten praktischer Aktionen sowie deren Rechtsgrundlagen, weist auf die zuständigen Behörden hin und vermittelt die Möglichkeiten behördlicher Unterstützung.

Wie wirken sich die verschiedenen Haltungssysteme von Nutztieren auf die Qualität unserer Nahrungsmittel und somit auf die Gesundheit der Verbraucher aus? Was bringt der Ersatz von Tierversuchen durch Alternativmethoden? Das Seminar vermittelt Kenntnisse und Argumentationshilfen für aktive Tierschützer. Das Tierschutzseminar wendet sich an alle, die sich für den Tierschutz engagieren, insbesondere an Multiplikatoren wie z.B. aktive Mitglieder von Tierschutzvereinen und -initiativen oder Lehrer, die Tierschutz im Unterricht vermitteln.

Info Tierschutz ist Menschenschutz



Seminarleitung: Mechthild Brandt

Referenten: Dr. Corina Gericke, Ärztin gegen Tierversuche e.V.; Jürgen Held, Arbeitskreis Tierschutz; Heiko Schwarzfeld, Geschäftsführer Tierheim Hannover; Eckard Wendt, Arbeitsgemeinschaft für artgerechte Nutztierhaltung e.V.; Wolfgang H. Zerulla, Arbeitskreis Tierschutz

Wochenendseminar: 26. und 27. Februar 2005

Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe

Anmeldeschluss: 28. Januar 2005

Teilnahmegebühr A: 40,00 Euro / B: 60,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

„Rechtsextremismus“ Strategien und Gegenstrategien



Der Rechtsextremismus steht gegenwärtig erneut im Blickpunkt der öffentlichen Wahrnehmung, nicht zuletzt wegen der Wahlerfolge der NPD und der DVU in Sachsen bzw. Brandenburg.

In dem Seminar soll die Entwicklung des Rechtsextremismus in der Bundesrepublik Deutschland und in Niedersachsen vor dem Hintergrund unserer Geschichte analysiert werden. Ideologische Parallelen zum historischen Nationalsozialismus sollen anhand von konkreten Fallbeispielen u.a. in Kleingruppen erarbeitet werden.

Ferner werden die Strategien des Rechtsextremismus zur Rekrutierung von Jugendlichen aufgezeigt. Vor dem Hintergrund der verstärkten Werbemaßnahmen rechtsextremistischer Gruppierungen unter Jugendlichen wird ein weiterer Schwerpunkt die Darstellung und Diskussion möglicher Gegenstrategien sein. Der Sprecher der Arbeitsgruppe Rechtsextremismus der SPD-Bundestagsfraktion, Sebastian Edathy, MdB, wird in diesem Zusammenhang u.a. die von der Bundesregierung ins Leben gerufenen Projekte darstellen.

Info „Rechtsextremismus“

Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referenten: Maren Brandenburger; Wolfgang Freter;
Sebastian Edathy, MdB
Wochenendseminar: 9. und 10. April 2005
Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 11. März 2005
Teilnahmegebühr A: 40,00 Euro / B: 60,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

Neue Wege politischer Arbeit im Internet Redaktionssysteme



Internetkonzepte für die politische Arbeit auf der Basis von Redaktionssystemen

Hochwertige und relevante Informationen zur richtigen Zeit an den richtigen Adressaten zu liefern ist heute – und erst recht in Zukunft – Grundlage für politischen Erfolg, aber auch Herausforderung bei der Gestaltungen von Kommunikationsprozessen im Internet. Für den Erfolg einer Internetseite ist die Menge des hochwertigen Inhalts entscheidend. Doch große Menge und hohe Qualität nützen gar nichts, wenn andere „Seiten“ ähnliche Informationen ständig früher und präziser aktualisieren oder die publizierten Informationen über das „Verfallsdatum“ hinaus im Internet stehen.

Eine entscheidende Möglichkeit sich gegenüber den „Konkurrenten“ im Netz durchzusetzen, besteht im effektiven und effizienten Management des statischen und dynamischen Inhalts. Um dies zu erreichen werden immer öfter Redaktionssysteme genutzt oder im Fachjargon: Web Content Management Systeme (WCMS).

Welche Grundlagen für die Erstellung von Internetseiten mit Redaktionssystemen benötigt werden, wie Redaktionskonzepte aussehen, soll in diesem Seminar behandelt werden. Dass in diesem Seminar auch mit einer Redaktionssoftware im Netz gearbeitet wird, ist selbstverständlich.

Info Politische Arbeit im Internet



Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referent: Christoph Matterede
Einzelne Wochenendseminar: 19. und 20. Februar 2005 sowie 4. und 5. Juni 2005
Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 21. Januar 2005 bzw. 6. Mai 2005
Teilnahmegebühr A: 62,00 Euro / B: 85,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

KAN



Kommunale Akademie
Niedersachsen

Seminare für Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker



Programm
1. Halbjahr 2005

Die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen stellen Kommunen ständig vor neue Herausforderungen, die von den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern, den hauptamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern gemeistert werden müssen. Die Diskussion um die kommunale Verwaltungsreform und ein verändertes Selbstverständnis in den Kommunalverwaltungen erfordern neue Formen der Kooperation zwischen Rat und Verwaltung, es muss eine neue Vertrauenskultur entstehen, damit das neue Steuerungsmodell funktionieren kann.

Dazu sind ein lebendiger Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen allen Akteuren kommunalen Handelns ebenso nötig, wie die ständige Personalentwicklung und Qualifizierung in allen Bereichen.

In einem Kooperationsprojekt mit der **SGK-Niedersachsen**, der **Friedrich-Ebert-Stiftung, Büro Niedersachsen** und der **Politischen Bildungsgemeinschaft Hannover** greift das **Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe** diese Anforderungen auf: die **Kommunale Akademie Niedersachsen** bietet zu aktuellen Themenbereichen verschiedene Veranstaltungen an. Seminarangebote an Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sollen den Spagat zwischen notwendiger Professionalität und Ehrenamt durch Qualifizierung erleichtern und kommunalpolitischen Nachwuchs fördern. Seminare zum Fraktionsmanagement können Fraktionen und ihren Vorständen Wege zum effektiven politischen Management aufzeigen. Tagungen, Workshops und Foren sollen den Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen Experten und Akteuren fördern.

Mit der Änderung der niedersächsischen Kommunalverfassung zur „Eingleisigkeit“ werden durch die Wahl von hauptamtlichen Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen, Landräten und Landrätinnen, an Parteien, Fraktionen und die AmtsinhaberInnen neue Anforderungen gestellt. Die Förderung und Qualifizierung von Bewerberinnen und Bewerbern und die Unterstützung und Qualifizierung von AmtsinhaberInnen ist ein zentrales Anliegen der **KAN**.

Die neuen Angebote der Kommunalen Akademie Niedersachsen ergänzen damit die Arbeit, die sich in den vergangenen Jahren als Kommunalpolitische Bildungsarbeit im Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe entwickelt hat und geben dieser Arbeit einen neuen Rahmen.





Grundlagenseminar (mit Kinderbetreuung)

Wer sich in gesellschaftlichen und politischen Organisationen aktiv beteiligen und Einfluss nehmen will, muss sich zu Wort melden. Dabei kommt es darauf an, die eigene Meinung sachgerecht und wirkungsvoll vertreten zu können: nachvollziehbar im Inhalt und ansprechend in der Form.

Nicht jedem fällt es leicht, sich in Versammlungen zu Wort zu melden oder eine kurze Überzeugungsrede zu halten. In diesem Seminar haben Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Gelegenheit, mit kleinen Redebeiträgen zu üben, die eigenen Argumente klar und überzeugend vorzutragen und die eigene Wirkung auf andere zu erproben.

Durch den Einsatz von Videotechnik haben sie die Möglichkeit, sich selbst zu sehen und ihre Fähigkeiten zu entwickeln und zu trainieren.

Insbesondere wird geübt:

- Der Aufbau kurzer Redebeiträge
- Das freie Reden mit Hilfe von Stichwortkonzepten
- Die Vorbereitung von Redebeiträgen
- Wirkungsvolles Auftreten und Sprechen
- Wirkungen der Körpersprache

Info Politische Rede



Seminarleitung: Mechthild Brandt
3-Tage-Seminar: 21. bis 23. März 2004
Bildungsurlaub nach NBildUG
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 21. Februar 2004
Teilnahmegebühr: A: 80,00 Euro / B: 140,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 16,00 Euro
Teilnahmegebühr für Kinder: 50 Prozent der nicht ermäßigten Teilnahmegebühr. (Dies gilt nur für eigene oder angenommene Kinder.)

Qualität und Finanzierbarkeit der Kinderbetreuung



Von der Bundesregierung gibt es eine Initiative zur Verbesserung der Kinderbetreuung. Das Tagesbetreuungsgesetz (TAG), mit seiner Aufforderung Krippenbetreuung durch die Kommunen sicherzustellen, stellt diese vor neue Herausforderungen.

- Welche Qualitätsstandards sind erforderlich?
- Müssen Qualität und Finanzen Gegensätze sein?
- Welche Perspektiven gibt es zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Aber: An der Familienfreundlichkeit einer Kommune wird sich deren Zukunft entscheiden. Das Seminar will Perspektiven einer familienfreundlichen Kommune aufzeigen, unter besonderer Berücksichtigung von Qualität und Finanzierbarkeit der Kinderbetreuung.

Doch:

- Gelingt es, Kinder zu fördern, ohne die Senioren zu verprellen?
- Gibt es Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Trägern der Jugendhilfe oder werden diese durch die bevorstehende Konkurrenz gerade im Kindertagesstättenbereich verhindert?
- Wie werden die Einrichtungen am Markt positioniert, oder werden sie wegen der Alterspyramide in Seniorenbegegnungsstätten umgewandelt?

Info Kinderbetreuung

Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referenten: Dr. Dirk Härdrich, Ratsmitglied; Andreas Schmidt, Mitglied im Jugend- und Sozialausschuss
Wochenendseminar: 21. und 22. Mai 2005
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 22. April 2005
Teilnahmegebühr A: 50,00 Euro / B: 70,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

Qualifizierung für Hauptamtliche BürgermeisterInnen und Landräte KandidatInnenqualifizierung



Mit der Änderung der niedersächsischen Kommunalverfassung zur „Eingleisigkeit“ ist ein politisches Amt geschaffen worden, das durch Gestaltungsmöglichkeiten fasziniert und gleichzeitig Bewerber und Bewerberinnen vor große Anforderungen stellt.

Zukünftige hauptamtliche Bürgermeister und Bürgermeisterinnen, Landräte und Landrätinnen sollen ihre Verwaltungen in wirtschaftlich und finanziell schwieriger Situation effektiv führen und gleichzeitig durch die Reform der Verwaltung mehr Bürgernähe und Transparenz als „politische“ Repräsentanten verwirklichen. Sie brauchen ein eigenes politisches Profil um als Leitfiguren Orientierungsziele für ihre Kommune formulieren und kommunizieren zu können. Sie müssen mit unterschiedlichen Interessengruppen diskutieren, Konflikte managen und mit den Fraktionen im Rat zusammenarbeiten.

Neben Führungsqualitäten erfordert das Amt ein hohes Maß fachlicher, kommunikativer und persönlicher Kompetenz.

Die Förderung und Qualifizierung von Bewerberinnen und Bewerbern und die Unterstützung und Qualifizierung von AmtsinhaberInnen ist ein zentrales Anliegen der **KAN**.

■ 2005 Phase der Orientierung

Grundlagen der Verwaltungsorganisation, Verwaltungsmodernisierung und Verwaltungsreform, Kommunalpolitik im Gefüge der staatlichen Ordnung, Hauptamtliche Bürgermeister in der NGO
11. bis 13. Februar 2005

■ 2005 Phase der Qualifizierung

Das persönlich-politische Profil - Überzeugend Auftreten in der Öffentlichkeit - Selbstpräsentation/ Rhetorik, Farb- und Stilberatung
22. bis 24. April 2005

Qualifizierung für Hauptamtliche BürgermeisterInnen und Landräte

KandidatInnenqualifizierung

Steuerungsinstrumente kommunale Finanzwirtschaft, Controllingssysteme, Doppik, Kommunale Wirtschaftspolitik - Beteiligungen

1. bis 3. Juli 2005

Medientraining, Umgang mit Presse, Funk und Fernsehen, Interviews geben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit steuern

23. bis 25. September 2005

Stadt- und Dorfentwicklung, Bauleitplanung, Sicherheit

4. bis 6. November 2005

Kommunale Sozialpolitik - Arbeitsmarktpolitik

20. bis 22. Januar 2006

2006 Phase der Aktivierung

Der Arbeitsalltag/die Aufgaben eines/r Bürgermeisters/in - Konzept für die ersten 100 Tage, Selbst- und Zeitmanagement

Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Exkursion: Innovative Verwaltung, E-Government

Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Zeit- und Projektmanagement - (Für Förderer und Unterstützer zwischen Dezember 2005 und Februar 2006) wird noch gesondert angeboten.

Info Qualifizierung für Hauptamtliche



FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

In diesem Qualifizierungsprojekt arbeiten u. a. als Referenten mit:

Sven Ambrosy, Landrat Friesland; Sabine Fornefett, Stil- und Farbberaterin, Eutin; Hauke Jagau, Bürgermeister, Laatzen; Wolfgang Jüttner, MdL; Ulrich Mädge, Oberbürgermeister Lüneburg; Heiger Scholz, Stadtdirektor Seelze; Dietmar Schütz, Oberbürgermeister Oldenburg; Jutta Voß, Bürgermeisterin Lehrte; Wolfgang Walther, Bürgermeister Ronnenberg; Stephan Weil, Finanzdezernent Hannover.

Die Anmeldung soll für diese Seminarreihe insgesamt erfolgen. Die Teilnahmegebühr beträgt 640,00 Euro. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern. Teilnehmende, die sich für die gesamte Reihe anmelden, werden vorrangig berücksichtigt.

Bei Anmeldung zu einzelnen Seminaren wird eine Teilnahmegebühr von 177,00 Euro erhoben. Die Seminare beginnen jeweils am Freitag um 17.45 Uhr und enden am Sonntag um 14.30 Uhr. Die Teilnehmenden-Zahl ist auf 15 begrenzt.

KAN
Kommunales Akademie
Netzwerk



Kommunalpolitik ist immer komplexer geworden. Heute reicht es nicht mehr aus, sich nur in einem Fachgebiet auszukennen oder mit Engagement seine „Stadtteil- oder Dorfinteressen“ zu vertreten. Das ist zwar auch wichtig, aber die Herausforderungen sind größer. Gesellschaftliche, politische und ökonomische Veränderungen in Europa schlagen bis in die kommunale Politik durch.

Demokratische Steuerung der Kommunalpolitik erfordert zeitgemäßes und effektives Arbeiten, um zukunftsfähige Problemlösungen entwickeln zu können und Kommunalpolitik wieder attraktiver zu machen. Dafür braucht es hervorragend qualifizierte Personen, die Engagement sowie Kenntnisse und Fähigkeiten miteinander verknüpfen.

Durch einen weiteren Generationswechsel bei der Kommunalwahl 2006 werden viele Junge und Neue die Aufgaben von langjährig Erfahrenen übernehmen. Diesen Generationswechsel durch Qualifizierung von „Nachwuchs“ zu unterstützen, ist das Ziel dieser Seminarreihe.

Wir wenden uns mit dieser Seminarreihe vorwiegend an Ratsmitglieder,

- die 2006 zum ersten Mal kandidieren oder
- noch nicht im Rat sind oder
- als Ratsmitglieder bereit sind, mehr Verantwortung in neuen Themenbereichen zu übernehmen.

Die Seminarreihe wird die wichtigsten Themenbereiche der Kommunalpolitik bearbeiten, um notwendige Fachkompetenz zu fördern und zu vertiefen. Es wird aber auch um die Entwicklung und Förderung individueller und sozialer Kompetenzen gehen, die politisch Aktive heute brauchen.



Themen sind z.B.:

- Perspektiven sozialdemokratischer Kommunalpolitik
- Kommunale Finanzen
- Kommunale Sozialpolitik
- Stadt- und Dorfentwicklung
- Rhetorik und Selbstpräsentation
- Selbst- und Zeitmanagement
- Projekt- und Planungskompetenz

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit mit erfahrenen (Kommunal-) Politikern zu arbeiten und in einen intensiven Gedankenaustausch zu treten.

Das Seminar besteht aus sechs verlängerten Wochenendseminaren (Freitagabend bis Sonntagmittag) die über den Zeitraum von ca. einem Jahr stattfinden.

Info Zukunft durch Qualifizierung



FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Termine für die Verlängerten Wochenendseminare:
26. bis 28. November 2004 (hat bereits stattgefunden)

25. bis 27. Februar 2005

3. bis 5. Juni 2005

14. bis 16. Oktober 2005

25. bis 27. November 2005 und

13. bis 15. Januar 2006

Seminarleitung: Mechthild Brandt

ReferentInnen: Marco Brunotte, N.N.

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Teilnahmegebühr für die gesamte Reihe: 300 Euro

Einzelzimmerzuschlag je 16,00 Euro



Wir sind eine gemeinnützige, private kulturelle Institution, die den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie und der Arbeiterbewegung verpflichtet ist. Wir wirken im Geiste des ersten Reichspräsidenten der deutschen Republik, Friedrich Ebert, als dessen Vermächtnis wir gegründet wurden.

Unsere Aufgaben sind u.a.:

- die politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im demokratischen Geist
- die Förderung wissenschaftlich hervorragender begabter und nach ihrer Persönlichkeit besonders geeigneter Studenten und Studentinnen sowie Nachwuchswissenschaftler aus dem In- und Ausland durch Stipendien und
- die Förderung von Kunst und Kultur als Elemente einer lebendigen Demokratie.

Info



Friedrich-Ebert-Stiftung
Büro Niedersachsen
Rathenastr. 16 A
30159 Hannover
Telefon (05 11) 30 66 22
www.fes.de

Dauer der Seminare

Freitag/Samstag

Beginn Freitag 17.00 Uhr
Ende Samstag 17.45 Uhr

Wochenendseminare (WES)

Beginn Samstag 9.45 Uhr
Ende Sonntag ca. 14.30 Uhr

Verlängerte Wochenendseminare (WES)

Beginn Freitag 18.00 Uhr
Ende Sonntag ca. 14.30 Uhr

3-Tage-Seminare (3-T-S)

Beginn Montag 10.00 Uhr
Ende Mittwoch ca. 16.00 Uhr
oder
Beginn Mittwoch 10.00 Uhr
Ende Freitag ca. 16.00 Uhr



Das Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe am Deister liegt zwischen Hannover und Hameln am Hang des Ebersberges.

Den Kern der Anlage bildet der historische Altbau, das Victor-Adler-Haus, 1925–1928 von der sozialistischen Arbeiterjugend errichtet. Darüber hinaus verfügt die Schule über gut ausgestattete Neubauten. 1999/2000 fand eine grundlegende Modernisierung des Bildungs- und Tagungszentrums statt.

- Unterkunft in Einzelzimmern (gegen Zuzahlung) bzw. in Doppelzimmern
- ein differenziertes Angebot an Seminar- und Kleingruppenräumen
- eine gute Ausstattung mit audio-visuellen Hilfsmitteln
- ein umfangreiches Freizeitangebot (Kegelbahn, Tischtennis-Raum, Sauna, Bistro mit Billard u.a., Bolzplatz, Minigolf, Außenschach, Grillplatz u.a.)

Das Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe bemüht sich seit seiner Gründung 1950/51 um eine politische Bildungsarbeit, die auf emanzipatorische Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft zielt. Die Schule ist seit ihrer Gründung an den politischen und gesellschaftlichen Zielvorstellungen von DGB und SPD orientiert. Seit 1975 bietet die HVHS Springe Bildungsurlaubsseminare für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Niedersachsen an.

Der Leiter des Bildungs- und Tagungszentrums HVHS Springe, Gerd Schumacher und die stellvertretende Schulleiterin Mechthild Brandt wirkten bei dem vorliegenden Programm mit. Bei Seminaren, die mit dem unten aufgeführten Symbol des Bildungs- und Tagungszentrums HVHS Springe versehen sind, liegt die pädagogische Verantwortung im Sinne des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes bei dem Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe.

Springe ist mit der Deutschen Bahn oder dem PKW (B 217 Hannover-HamelN) gut zu erreichen.

Info



Bildungs- und Tagungszentrum, HVHS Springe e.V.
Kurt-Schumacher-Straße 5,
31832 Springe
Telefon (0 50 41) 94 04-0
Telefax (0 50 41) 26 92
www.hvhs-springe.de



Wie kann ich das Programm „Politische Bildung für mich nutzen?

Die Seminare stehen allen Interessierten offen!

Anmeldung

Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.,
Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover. Bitte den
Anmeldevordruck benutzen. Bei mehr als fünf
angemeldeten Kindern (Alter drei bis 14 Jahre) kann
eine Kinderbetreuung erfolgen.

Bildungsurlaub und Sonderurlaub

ArbeitnehmerInnen in Niedersachsen haben Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr. Beamtinnen, Beamte und Richterinnen, Richter können Sonderurlaub erhalten. Für alle 3-Tage-Seminare ist die Anerkennung als Bildungsurlaub oder als Sonderurlaub beantragt. Auf Anforderung werden Bescheinigungen zugesandt.

Teilnahmeverpflichtung

Die Anmeldung schließt eine Teilnahmeverpflichtung ein. Eine Absage sollte so früh wie möglich, spätestens jedoch zwei Wochen vor Seminarbeginn, erfolgen. Bei Absagen innerhalb der letzten 14 Tage oder bei unentschuldigtem Fehlen folgt eine Ausfallkostenrechnung.

3-T-S (A: 42,00 Euro; KAN und B: 52,00 Euro),

VWES (26,00 Euro; 48,00 Euro);

Freitag/Samstag und WES (21,00 Euro; 31,00 Euro).

Programm und Arbeitsunterlagen

Teilnehmende erhalten ein Programm und weitere Unterlagen. Aus ihnen gehen Einzelheiten über das Seminar hervor. Die Seminarleitungen/ReferentInnen sind den Ankündigungen zu entnehmen.



Kosten der Seminare

Arbeitslose, Schüler und Studenten erhalten bei Nachweis einen Erlass um 50 Prozent auf die Teilnahmegebühr. Dies gilt nicht für die Seminare Kommunale Akademie Niedersachsen und Führung & Verantwortung.

Die Teilnahmegebühr A

gilt nur für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Landkreisen: Celle, Cuxhaven, Diepholz, Göttingen, Hameln-Pyrmont, Harburg, Hildesheim, Holzminden, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Nienburg, Northeim-Einbeck, Osterholz-Scharmbeck, Rotenburg/Wümme, Schaumburg, Soltau-Fallinbostel, Stade, Uelzen und Verden sowie der Region Hannover.

Die Fahrtkosten werden - nur für Teilnehmende aus den oben genannten Landkreisen (A) - bis auf eine Selbstbeteiligung von 22,00 Euro in Höhe der Tarife der Deutschen Bahn, II. Klasse erstattet. Eine Erstattung erfolgt nicht bei den Seminaren „Politische Verantwortung durch Mitarbeit“, „Kommunale Akademie Niedersachsen“ und „Fit für das Ehrenamt - Politik und Management“.

Die Teilnahmegebühr B

gilt für alle anderen TeilnehmerInnen.

Info Anmeldung (bitte Anmeldevordrucke nutzen!)

Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.
Hansjörg Schell
Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover
Telefon: (05 11) 16 74-27 1, Fax: (05 11) 16 74-23 7,
E-Mail: info@pbh-hannover.de
Internet: www.pbh-hannover.de

Home
Aktuell
PBH
KNN
Partner
Formale
Programmangebote
Service

Suche
erweiterte Suche
Kontakt
Startpage

Herzlich willkommen!

Politische Arbeit ist schön macht aber viel Arbeit

Herzlicher Gruß
Herzlich willkommen
beim Internet-Auftritt der PBH - Politischen Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.

Die PBH hat das Ziel politische Bildungseinheit in der Tradition der Arbeiterbewegung (und Arbeiterinnenbewegung) und sozialer Bewegung zu fördern. Sie gibt dabei Hilfen für diejenigen, die sich für öffentliche Aufgaben besonders engagieren oder stärker am politischen Leben in unserer Gesellschaft teilnehmen wollen.

Die gesellschaftliche Wirklichkeit in unserem sozialen Rechtsstaat soll dabei analysiert werden und die Veranstaltungen selbst sollen einen Beitrag zur Demokratisierung unserer Gesellschaft leisten.

Es kann in diesen Veranstaltungen nicht nur darum gehen, sich größere Kenntnisse anzueignen, da Veranstaltungen sind auch der

Termine
Es liegen e.Z. keine regionalen Termine vor.
[weitere Termine ...]
[Terminsuche]

PBH
Programm
2. Halbjahr 2004

Bildungs- und Tagungszentrum
HVHS Springe e.V.

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

Home
Aktuell
Die KAN
Jahrestagung
Impressum

Suche
erweiterte Suche
Kontakt
Startpage

Herzlich willkommen.

KAN
Kommunale Akademie Niedersachsen

Warum aktuell [weitere regionale Nachrichten]
Dokumentation der Jahrestagung veröffentlicht
[8. November 2004] Bereits kurz nach der Jahrestagung ist die Dokumentation im Netz veröffentlicht. Sie findet sich im Menüpunkt Jahrestagung oder ist durch einen Klick rechts auf den Bildern erreichbar.
[mehr ...]

Termine
KandidatInnenqualifizierung III
Springe
Fr 13.02.2005
[mehr ...]
Zukunft durch Qualifizierung III
Springe
Fr 13.02.2005
[mehr ...]
[weitere Termine ...]
[Terminsuche]

KAN
Jahrestagung 2004
Dokumentation

Vor Jahren war das Medium Internet einer breiten Öffentlichkeit nahezu unbekannt, doch heute ist es in aller Munde. Da ist es nur folgerichtig, dass die Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V. und die Kommunale Akademie Niedersachsen sich auch im globalen Netz darstellen.

Die jeweiligen Internetauftritte präsentieren sich unter:

www.pbh-hannover.de und
www.kommunale-akademie-niedersachsen.de

Hier finden sich unter anderem die aktuellen Programme als pdf-Dateien zum Downloaden, Berichte von Tagungen sowie Terminhinweise zu den Seminare und Tagungen.

Anmeldung

Ich möchte an folgendem Seminar teilnehmen:

vom _____ bis _____ in Springe

mit _____ Kindern im Alter von _____ Jahren teilnehmen.

- Ich möchte im Einzelzimmer übernachten (EZ-Zuschlag)
- Bescheinigung für Bildungsurlaub
- Bescheinigung für Sonderurlaub im öffentlichen Dienst

Name, Vorname

geb. am

Beruf/Tätigkeit

Postleitzahl, Ort

Straße

Telefon, Fax, E-Mail

Unterschrift

- Mitglied einer Gewerkschaft, Partei oder Organisation
(freiwillige Angabe, keine Teilnahmebedingung)

Außerdem melde ich verbindlich an:

Name, Vorname

geb. am

Beruf/Tätigkeit

Postleitzahl, Ort

Straße

Telefon, Fax, E-Mail

Unterschrift



Bitte im ausreichend frankierten Briefumschlag versenden.

Bitte senden Sie das Programm an folgende Interessierte:

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

und

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

PBH Politische Bildungsgemeinschaft
Hannover e.V.
Hansjörg Schell
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover